



<https://biz.li/36um>

CDU UND FDP BESCHLIESSEN ZUSAMMENARBEIT IN DER REGIONSVERSAMMLUNG

Veröffentlicht am 09.11.2021 um 13:37 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Die Idee zur Zusammenarbeit ist keine neue Erfindung. Auch in der letzten Wahlperiode haben wir bei interfraktionellen Anträgen immer an die FDP-Fraktion gedacht. In der neuen Wahlperiode gehen wir einen Schritt weiter und bilden mit den Liberalen eine Gruppe", erklärt Bernward Schlossarek, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion in der Region Hannover. Die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion haben sich auf eine Zusammenarbeit verständigt und bilden nun gemeinsam die stärkste politische Gruppe in der Regionsversammlung. "Auch wenn wir jetzt in der Opposition sind, die neue Stärke ist das Signal, dass die bürgerliche Mitte groß ist und ein sehr waches Auge auf die neue rot-grüne Mehrheit und deren Vorhaben wirft", ergänzt Schlossarek. "Nach der Umstellung auf die d'Hondtsche Sitzverteilung ist für uns Liberale in der Region Hannover die Gruppenbildung alternativlos. Nun



Unterzeichnen die Gruppenvereinbarung zwischen CDU und FDP: Christiane Hinze (FDP) und Bernward Schlossarek (CDU).

haben wir einen starken Partner, der uns inhaltlich nah steht. Wir werden jetzt gemeinsam Akzente setzen und haben uns vorgenommen, die Mehrheitsfraktionen mit unseren Vorstellungen für die Entwicklung der Region Hannover voranzutreiben. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit", sagt die Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion Christiane Hinze. Die unterzeichnete Gruppenvereinbarung gibt den organisatorischen Rahmen vor. Zum Beispiel bilden die beiden Fraktionsvorstände den gemeinsamen neuen Gruppenvorstand. Bernward Schlossarek ist damit der neue Gruppenvorsitzende, und als erste Stellvertretung ist Christiane Hinze gewählt. "Von nun an werden wir gemeinsam auf der politischen Bühne der Regionpolitik sein. Das ist eine spannende Entwicklung, weil es die Meinungsvielfalt in unserer Fraktion erhöht und wir als Gruppe das Ziel verfolgen, geschlossen zu agieren", so Schlossarek weiter. "Die Gespräche zwischen uns waren harmonisch, um die Geschlossenheit mache ich mir keine Sorgen. Wir werden nun die Gruppenarbeit aufnehmen und freuen uns auf die neue Wahlperiode als gemeinsame Gruppe", so Hinze abschließend.